

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Stadtverwaltung Lahnstein  
 Straße Kirchstraße 1  
 PLZ, Ort 56112 Lahnstein  
 Telefon 0 26 21/91 4 - 0 Fax 0 26 21/9 14-2 98  
 E-Mail ausschreibungen@lahnstein.de Internet http://www.lahnstein.de

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 16/2025 VOB

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

56112 Lahnstein  
Stadtgebiet

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Rahmenvereinbarung - Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet Lahnstein in den Jahren 2025/2026 mit Optionsverlängerungen bis 2028  
Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet Lahnstein mit ca. 5.370 Bäumen.

Die Baumpflege umfasst alle erforderlichen Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit, zur Vermeidung von Fehlentwicklungen und zur Erhaltung der Vitalität des Baumbestands gemäß der ZTV-Baumpflege in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom Auftraggeber vorgegebenen Maßnahmen. Der maximale Auftragswert der Rahmenvereinbarung über die gesamte Laufzeit (einschl. Optionen) beträgt 357.000 EUR (brutto). Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens des Auftraggebers.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_  
 Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 01.10.2025

- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.09.2026 mit der Option der 2-maligen Verlängerung.  
 weitere Fristen: Spätestes Vertragsende ist der 30.09.2028

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E61963844>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 28.08.2025 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 30.09.2025

**p) Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.subreport.de/E61963844>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
Preis

**s) Eröffnungstermin** am 28.08.2025 um 11:00 Uhr

Ort

Didierstraße 21c  
Raum 19  
56112 Lahnstein

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren Bevollmächtigte

**t) geforderte Sicherheiten****u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind****v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
Das Formblatt 124 ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Nachweis der fachlichen Qualifikation von Mitarbeitern (Schulungsnachweise/Fortbildungsmaßnahmen):

- Mindestqualifikation European Treeworker, alternativ Nachweis über 3 Jahre Berufspraxis mit der Hubarbeitsbühne bzw. SKT
- Nachweis der Qualifikation von Mitarbeitern als Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung sowie zertifizierter Baumkontrolleure im Betrieb. Auf Abruf ist entsprechendes Personal vorzuhalten.
- Qualifikation mindestens eines Mitarbeiters gemäß MVAS 99 auf der Baustelle
- Nachweise über mindestens zwei regelmäßige Weiterqualifizierungen von Mitarbeitern (z.B. neue Schadbilder an Bäumen etc.) der letzten drei Jahre
- Bei/nach dem Vorliegen von besonderen Wetterereignissen (Sturm, Eisregen etc.) ist auf Abruf durch den AG eine Kolonne innerhalb von 24 Stunden vorzuhalten (auch an Wochenenden und Feiertagen)

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Liste über die technische Ausstattung mit Angabe der Fabrikate, Arbeitshöhen, Gewicht usw. der einzusetzenden Hubarbeitsbühnen und Entsorgungseinheiten
- die eingesetzten Hubarbeitsbühnen müssen mit der rot-weiß-roten retroreflektierenden Sicherheitskennung nach DIN 30710 (Folie Typ 2 nach DIN 67520, Teil 2) ausgestattet sein
- die eingesetzten Zug- bzw. Trägerfahrzeuge müssen neben der rot-weiß-roten retroreflektierenden Sicherheitskennung nach DIN 30710 (Folie Typ 2 nach DIN 67520, Teil 2) mindestens eine Rundumleuchte besitzen, die funktionsfähig ist
- je eingesetzter Hubarbeitsbühne muss jeweils eine Entsorgungseinheit nebst Zugmaschine vorhanden sein
- alle eingesetzten Zug- und Trägerfahrzeuge müssen über eine Grüne Umweltplakette verfügen

Sonstiger Nachweis:

- Das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz-LTTG) verpflichtet öffentliche Auftraggeber ab einem geschätzten Netto-Auftragswert von 20 000 EUR nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei Angebotsabgabe schriftlich eine Tariftreueerklärung bzw. eine Mindestentgelterklärung vorlegen. Bieter mit Sitz im Inland sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräfte, mit Sitz im Inland, haben eine Verpflichtungserklärung abzugeben, einen Mindestlohn zu zahlen.

- Die Bestätigung der Reaktionszeit nach Abruf der Leistung durch den AG, innerhalb von 3 Werktagen, am Erfüllungsort Lahnstein.
- Referenzliste mit mindestens drei vergleichbar vergebener Leistungen innerhalb der letzten fünf Jahre.
- Versicherungsnachweis über:  
Personenschäden: Mindestdeckungssumme 1.500.000 Euro  
Sach- und Vermögensschäden: Mindestdeckungssumme 1.000.000 Euro
- Nachweis über die Verwendung der d.b.g. G5 Anwendung zum reibungslosen Datenaustausch, der Dokumentation der erbrachten Leistung sowie Rapports. Daten für eine Bearbeitung des Auftrags mit anderen Programmen werden nicht zur Verfügung gestellt.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion - Referat 45 -, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier